

# Die Entwicklung der Bibliothekslandschaft in Thüringen – 1990 – 2015

Dr. Frank Simon-Ritz

(Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität  
Weimar)



**dlbv**

Deutscher  
Bibliotheksverband e.V.

## Übersichtskarte über die haupt- und nebenamtlichen öffentlichen Bibliotheken



Hrsg.: TMBLV, Ref. 31, Raumbeobachtung  
Quelle: TMBWK  
Stand: 11/2013

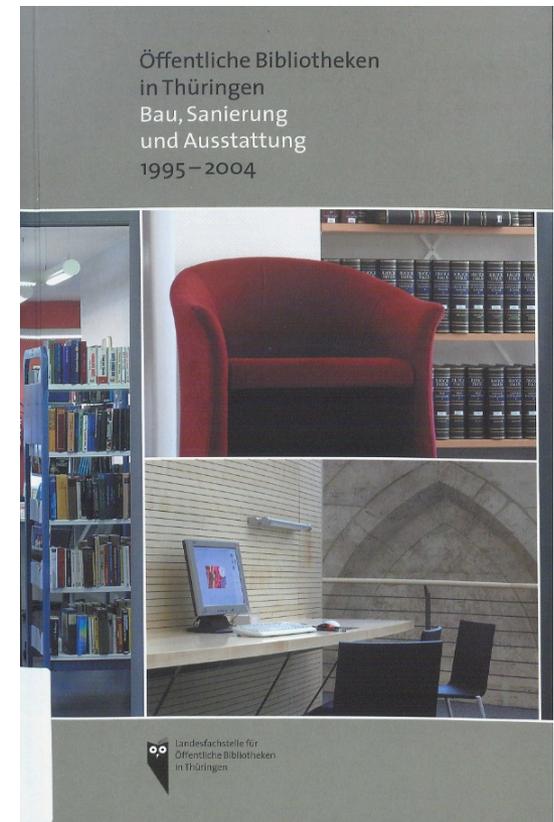
## Thüringen im Jahr 2015

Quelle: Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen



# Die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken

Im Freistaat Thüringen gibt es aktuell 93 hauptamtlich geführte Öffentliche Bibliotheken – und 173 neben- oder ehrenamtlich geführte. Nicht zuletzt in die bauliche Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken wurde seit 1990 nachhaltig investiert.



Quelle: Scan vom Buch

# Die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken

Stadtbücherei Suhl:  
Bezug des Neubaus  
im Jahr 2004



Quelle: [www.bauerarchitektur.de](http://www.bauerarchitektur.de)

# Die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken

Stadtbibliothek Mühlhausen:

Bezug der für die Bibliotheksnutzung umgebauten gotischen Jakobi-Kirche im Jahr 2004



Quelle: [www.muehlhausen.de](http://www.muehlhausen.de)

# Die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken

Stadtbibliothek

"Rudolf Hagelstange"

Nordhausen

Bezug des Neubaus

im Jahr 2014



Quelle: Stadtbibliothek Nordhausen

# Die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken

Nr.	Bibliothek	primäre Nutzer	Öff.std. / Woche	Entleiher	Besuche	Entleih. insges.	Ausg. Erwerbung	Besch. Pers. insges.
1	Erfurt StuRegB	206.380	48,00	17.800	499.933	1.046.069	237.150	66
2	Gera StuRegB	95.551	44,00	7.494	137.439	502.660	68.668	25
3	Greiz StuKrsB	21.620	32,00	3.037	51.948	221.937	51.413	6
4	Jena StB	105.748	48,00	22.087	318.130	1.033.089	202.906	25
5	Mühlhausen/Th StB	33.838	34,00	2.143	40.355	82.457	15.910	5
6	Nordhausen StB	42.995	36,00	2.664	42.301	66.931	33.000	11
7	Suhl StB	36.718	33,00	2.971	63.878	206.446	34.780	12
8	Weimar StB	64.602	39,00	6.491	129.986	461.467	114.558	23

Quelle: [www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Thüringer Kommunalordnung

=> Landesgesetz

=> ursprüngliche Fassung 1995 in Kraft getreten

=> letzte Neufassung vom 28.01.2003

**=> Was hat die Kommunalordnung mit den  
Bibliotheken zu tun?**

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## § 2: eigene Aufgaben

=> "alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die in der Gemeinde wurzeln oder auf sie einen spezifischen Bezug haben (**Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**)"



# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

=> Dazu gehört u.a. "die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, die Entwicklung der Freizeit- u. Erholungseinrichtungen sowie des kulturellen und sportlichen Lebens"

**=> Bibliotheken werden zwar nicht genannt, sind aber gemeint**

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Wer kümmert sich eigentlich um die Planung von und für Bibliotheken?

Herausgegeben vom Landesverband  
Thüringen im Deutschen Bibliotheks-  
Verband und von der Landesfachstelle  
für Öffentliche Bibliotheken in  
Thüringen



# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Bibliotheksentwicklungsplan

### Bibliotheken in Klein und Unterzentren

"Öffentliche kommunale Bibliotheken leisten als unverzichtbares Kommunikationszentrum einen eigenständigen Beitrag zum Kulturangebot in den Gemeinden. Bibliotheken in Klein- und Mittelzentren decken den **Grundbedarf** der Bevölkerung an Literatur und Informationen. Sie müssen für alle Bürger/innen leicht erreichbar sein. Ziel ist es, ein möglichst flächendeckendes Netz der bibliothekarischen Versorgung zu erhalten."

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## **Bibliotheksentwicklungsplan**

### **Bibliotheken in Mittelzentren (Mittelpunktbibliotheken)**

"Bibliotheken in Mittelzentren sind als Bibliotheken für den **erweiterten Grundbedarf und gehobenen Bedarf im Landkreis** weiter auszubauen. Diese Bibliotheken leisten als unverzichtbares Informations- und Kommunikationszentrum einen eigenständigen Beitrag zum Bildungs- und Kulturangebot in den Kommunen."

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Und die Landesentwicklungs- planung?

⇒ Landesentwicklungsprogramm  
Thüringen 2025 (LEP 2025)



Quelle: [www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)



# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen Landesentwicklungsprogramm

Kulturlandschaft Thüringen:  
Leitvorstellungen

*1. Die Thüringer Kulturlandschaft soll als soziale, kulturelle und wirtschaftliche Ressource die Basis für endogene und wertorientierte Entwicklungsprozesse darstellen und identitätsstiftend wirken.*

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Landesentwicklungsprogramm

Tauchen Bibliotheken hier überhaupt auf?

Ja, zum einzigen Mal bei der Beschreibung der "Mittelzentren", bei denen nach dem Stichwort "Freizeit" folgende bunte Reihe aufgeführt wird:

"Schulen der Sekundarstufe II, öffentliche Bibliothek, Berufsschulen, Veranstaltungshalle, Krankenhaus mit regionalem Versorgungsauftrag, Fachärzte u. ä."

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Landesentwicklungsprogramm

Und die Grundzentren?

In den Grundzentren sollen die **Funktionen der Daseinsfürsorge** mit überörtlicher Bedeutung ergänzend zu den höherstufigen Zentralen Orten konzentriert und zukunftsfähig gestaltet werden.

Freizeit: "Allgemeinärzte, Apotheke, Grundschule, Sportstätten u. ä."

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

**Aber Thüringen verfügt ja – als erstes Bundesland –  
seit 2008 über ein (Landes-)Bibliotheksgesetz ...**

## **§ 1 Informationsfreiheit**

Die geordneten und erschlossenen Sammlungen von Büchern und anderen Medienwerken in körperlicher und unkörperlicher Form (Bibliotheken) des Freistaats Thüringen und der unter der Rechtsaufsicht des Landes stehenden juristischen Personen sind nach Maßgabe ihrer Benutzungsbestimmungen und mit Rücksicht auf ihren konkreten Zweck für jedermann zugänglich. Sie gewährleisten damit in besonderer Weise das Grundrecht, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert unterrichten zu können. Das Gleiche gilt für die ***im Rahmen freiwilliger Aufgabenerfüllung im eigenen Wirkungskreis*** von den Gemeinden und Landkreisen unterhaltenen Bibliotheken.

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Kulturkonzept des Freistaats Thüringen (2012)



Quelle: [www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Perspektiven

4. Unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände wird derzeit ein neuer Bibliotheksentwicklungsplan erarbeitet. Ziel ist es, ein möglichst flächendeckendes Netz der bibliothekarischen Versorgung zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie die Kooperation der öffentlichen Bibliotheken untereinander zu fördern, zu vertiefen und sie elektronisch zu vernetzen.

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

Die Fortschreibung des Bibliotheksentwicklungsplans  
für Öffentliche Bibliotheken

=> Dazu wird uns Frau Brunner im folgenden Vortrag  
Näheres erzählen

# Öffentliche Bibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

## Umsetzung einer Vorgabe aus dem Thüringer Bibliotheksgesetz

### § 5 Finanzierung

(1) Die Bibliotheken werden von ihren Trägern finanziert. Die Aufwendungen für den Unterhalt kommunaler Bibliotheken sind durch die Zuweisungen für freiwillige Leistungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs abgegolten. Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fördert das Land die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken sowie nach den vom zuständigen Ministerium erlassenen Richtlinien und **unter Berücksichtigung einer Bibliotheksentwicklungsplanung** vor allem innovative Projekte, besondere Dienstleistungen und Maßnahmen der Qualitätssicherung in den Bibliotheken.

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

Der Freistaat Thüringen verfügt über neun Hochschulen und entsprechend über neun Hochschulbibliotheken.

Nicht zuletzt in die bauliche und damit räumliche Entwicklung der Hochschulbibliotheken wurde seit 1990 nachhaltig investiert.

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

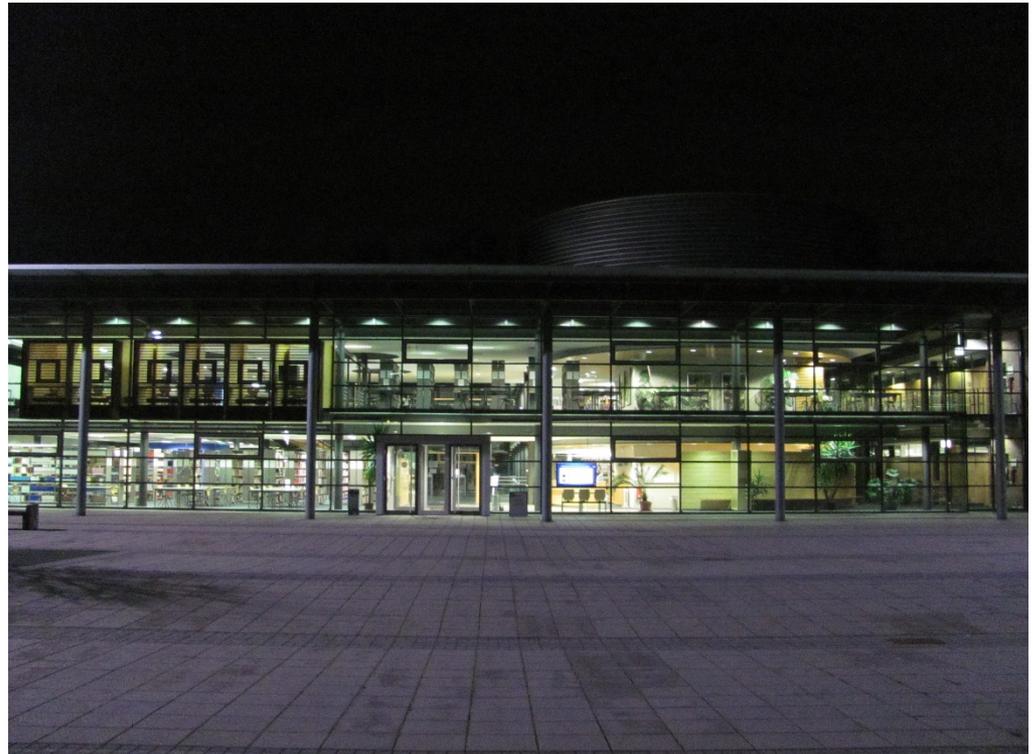
Universitätsbibliothek  
Erfurt: Bezug des Neu-  
baus im Jahr 2000



Quelle: Bibliothek Erfurt

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

Cellarius Bibliothek der  
FH Schmalkalden:  
Bezug des Neubaus  
im Jahr 2000



Quelle: Bibliothek Schmalkalden

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

ThULB Jena:  
Bezug des  
Neubaus im  
Jahr 2001



Quelle: [www.uni-jena.de](http://www.uni-jena.de)

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

Universitätsbibliothek  
Bauhaus-Universität  
Weimar:  
Bezug des Neubaus  
im Jahr 2005



Quelle: [www.uni-weimar.de](http://www.uni-weimar.de)

# Die Entwicklung der Hochschulbibliotheken

Nr.	Bibliothek	Akt. Benutzer	Externe Benutzer	Öff.std. / Woche	Benutzerar b.pl.	Ausg. Erwerbung	Entleihungen	Bibl.-besuche	Benutzersc hul.	Vollanz. digi. Einzeldok.
1	Erfurt FH	4.641	1.644	59	210	265.786	92.971	144.814	116	21.339
2	Erfurt UFB	10.197	4.102	83	480	1.411.199	485.691	372.338	641	218.850
3	Ilmenau UB	7.034	1.333	68	604	809.272	205.988	327.590	202	N
4	Jena FH	17.611	11.797	50	300	268.649	173.277	263.667	183	N
5	Jena UuLB	45.519	20.324	83	1.834	4.382.415	693.146	2.097.126	389	0
6	Nordhausen FHB	3.241	658	52	91	202.331	124.380	68.700	20	N
7	Schmalkalden FH	3.578	507	48	271	191.400	69.364	53.344	57	100.072
8	Weimar HS Musik	991	8	62	35	92.161	26.954	N	12	N
9	Weimar UB	7.114	2.027	66	346	773.728	132.950	201.960	175	80.246

Quelle: [www. bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Thüringer Hochschulgesetz vom 7. Juli 1992, zuletzt geändert am 21.  
Dezember 2006

§ 38 (früher § 90): Hochschulbibliothek

(1) Die Hochschulbibliotheken stellen die für Lehre, Forschung und Studium erforderliche Literatur und andere Informationsmedien bereit. Sie stehen unter einheitlicher Leitung und umfassen alle bibliothekarischen Einrichtungen der Hochschule in einer Betriebseinheit (einschichtiges integriertes Bibliothekssystem). [...]

(2) Die Hochschulbibliothek wird von einem hauptberuflichen Bibliothekar mit einer seinen Aufgaben entsprechenden Ausbildung geleitet. [...]

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Thüringer Bibliotheksgesetz vom 16. Juli 2008

§ 2: Bibliotheken in Thüringen

(2) Bibliotheken mit umfangreichen Beständen für wissenschaftliche Forschung und Lehre (wissenschaftliche Bibliotheken) bestehen an den Hochschulen und der Berufsakademie des Landes oder als eigenständige Forschungsbibliotheken. Sie stehen unbeschadet ihrer besonderen Aufgaben für Forschung und Lehre jedermann entsprechend § 1 für die private und berufliche wissenschaftliche Bildung zur Verfügung. Im Übrigen gelten die Regelungen des Thüringer Hochschulgesetzes.

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Fast noch wichtiger als die gesetzlichen Grundlagen ist die strategische Ausrichtung, die das jeweils zuständige Fachministerium den Hochschulbibliotheken "verordnet".

⇒ Thüringer Landeshochschulplan (zuletzt 2001)

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena ist die Hochschulbibliothek der Friedrich-Schiller-Universität Jena und zugleich wissenschaftliche Landesbibliothek für Thüringen. Ihr Bestand umfasst ca. 3,7 Mio. Einheiten (BE), davon ca. 750.000 mit einem Erscheinungsjahr vor 1945. Wegen ihrer Größe, ihres reichen Altbestandes und auf Grund ihrer Pilotfunktion als Digitale Bibliothek ist sie ein Eckpunkt in der Hochschulbibliothekslandschaft Thüringens. Darüber hinaus besteht die Zielsetzung, insbesondere die ThULB in ihrer Funktion als Landesbibliothek im Rahmen ihrer regionalen und überregionalen Aufgabenstellungen zu einem Kompetenzzentrum für moderne Informationsdienstleistungen zu entwickeln. Die zentralen Aufgaben einer Landesbibliothek (wie z. B. die regionale Pflichtexemplarsammlung und die Landesbibliografie) werden in diesen Entwicklungsprozess einbezogen.

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

**Rahmenvereinbarung III** zwischen der  
Thüringer Landesregierung und den  
Hochschulen des Landes (2011):  
"Die Hochschulen werden darüber hinaus  
insbesondere in den Bereichen [...] Hochschulbibliotheken [...] Möglichkeiten  
einer verstärkten Zusammenarbeit bei den  
wahrzunehmenden Aufgaben prüfen und  
umsetzen."



## RAHMENVEREINBARUNG III

zwischen der

**Thüringer Landesregierung**

und den

**Hochschulen des Landes**

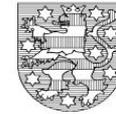
– Laufzeit 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2015 –



Quelle: [www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Jahresbericht 2012 des  
Thüringer Rechnungshofs



Thüringer Rechnungshof

Jahresbericht 2012

mit Bemerkungen zur Haushalts- und Wirtschafts-  
führung  
und zur Haushaltsrechnung 2010

## **Hochschulautonomie verhindert Bibliotheksentwicklungsplanung**



# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Jahresbericht 2012 des Thüringer Rechnungshofs

"Das TMBWK hat für die künftige Struktur und Entwicklung der Thüringer Bibliothekslandschaft keine Strategien. Die insbesondere für die wissenschaftlichen Bibliotheken an den Hochschulen vorgeschobene Hochschulautonomie rechtfertigt nicht den Verzicht auf eine zentrale Steuerung."

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Jahresbericht 2012 des Thüringer Rechnungshofs

In einem eigenen Kapitel wendet sich der Rechnungshof der Rolle der ThULB zu ("Ressourcen der Hochschulbibliotheken bündeln - Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena stärken").

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Jahresbericht 2012 des Thüringer Rechnungshofs

"Bezüglich der Sonderrolle der Hochschulbibliothek an der FSU Jena als Landesbibliothek hat der Rechnungshof festgestellt: Die landesbibliothekarischen Aufgaben der ThULB gewinnen zunehmend an Bedeutung. Belief sich im Jahre 2001 der Anteil des Leistungsumfangs als Landesbibliothek auf nur 20 Prozent, ist dieser Anteil seit dem Jahre 2009 gegenüber den Aufgaben als Universitätsbibliothek auf 80 Prozent angewachsen. Weder bei der Budgetplanung, noch bei der Bewirtschaftung oder im Buchführungssystem werden jedoch die Aufgabenanteile „Hochschulbibliothek“ oder „Landesbibliothek“ ausgewiesen. Die Ausgaben werden – nach geltender Gesetzeslage – insgesamt aus dem Budget der FSU Jena finanziert."

**=> Das ist für viele Experten nicht nachvollziehbar!**

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Jahresbericht 2012 des Thüringer Rechnungshofs

Der vom Rechnungshof vorgeschlagene "Maßnahmekatalog" [sic] würde eine Zentralisierung bedeuten, die in einzelnen Punkten - z.B. bei den Stichworten "zentrale Clustererwerbungen nach Fächergruppen" und "zentrale Magazinverwaltung" - geradezu absurde Züge annimmt.

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Hochschulstrategie  
Thüringen 2020 (2014)



Quelle: [www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)



# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

## Hochschulstrategie Thüringen 2020 (2014)

### 4.2.3. Wissenschaftliche Infrastruktur

"Um vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Hochschulbibliotheken und angesichts sich wandelnder Erwartungen der Nutzer und Aufgaben der Hochschulbibliotheken die Qualität und Quantität einer hochwertigen und bedarfsgerechten Medienversorgung nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln, beabsichtigt das Land gemeinsam mit den Thüringer Hochschulen eine Strukturierung und Konsolidierung des Systems der Thüringer Hochschulbibliotheken in den folgenden Prozessschritten umzusetzen:

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

- In einer ersten Stufe werden auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen bis Ende 2015 sowohl regionale Verbände (hochschulortbezogen) als auch an gemeinsamen Dienstleistungen orientierte Verbände (Servicezentren) geschaffen.
- In einer zweiten Stufe werden im Zusammenhang mit der künftigen Rahmenvereinbarung IV und damit wirksam ab 2016 die erforderlichen rechtlichen und gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die angestrebten Kooperationsformen auch institutionell zu sichern. Geplant ist eine rechtliche (Teil-) Verselbstständigung der bisherigen ThULB.
- In einer dritten Stufe kann auf Grundlage der bis dahin bestehenden standortbezogenen Hochschulbibliothekscentren im Benehmen mit den sie jeweils tragenden Hochschulen eine noch weitergehende Integration erfolgen.

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

Die möglichen Perspektiven für die Hochschulbibliotheken in Thüringen werden sich insbesondere aus der jetzt abzuschließenden **Rahmenvereinbarung IV** ergeben. Welche Rolle dabei das Gutachten der HIS-Hochschulentwicklung spielt, dessen Ergebnis am **22. Oktober** in Erfurt vorgestellt werden, ist noch völlig unklar.

**HISHE**  
Institut für  
Hochschulentwicklung

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

Eine echte Alternative würde darin bestehen, sich **wirklich** auf den Prozess einer Struktur- und Entwicklungsplanung für die Hochschulbibliotheken einzulassen. Ein Vorbild dafür könnte der Freistaat Sachsen sein:



Quelle: [www.qucosa.de](http://www.qucosa.de)

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

Warum hat das in Sachsen (besser) funktioniert  
(als in Thüringen):

=> intensive Zusammenarbeit von Ministeriumsvertretern  
und Bibliotheksleitern aus Universitäts-, Fachhochschul-,  
Kunst- und Musikhochschulbibliotheken

=> keine Dekretierung

=> gemeinsames Suchen nach Lösungen, Zusammen-  
wirken bei der Umsetzung der gefundenen Lösungen

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

Mögliche Ansatzpunkte für eine Bibliotheksentwicklungsplanung in Thüringen:

=> Verankerung einer Bibliotheksentwicklungsplanung (zumindest für Öffentliche Bibliotheken) in § 5, Abs. 1 des Thüringer Bibliotheksgesetzes

=> bei der jetzt abzuschließenden Rahmenvereinbarung IV sollte ein kommunikativer und transparenter Prozess initiiert werden

# Hochschulbibliotheken in Thüringen: Mögliche Perspektiven

=> bei einer Novellierung des Thüringer Bibliotheksgesetzes sollte sichergestellt werden, dass Entwicklungsplanung auch für die Hochschulbibliotheken ein wichtiges Instrument darstellt  
=> bei einer Novellierung sollte dieser Gedanke auch Eingang in das Thüringer Hochschulgesetz finden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!